

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Norddeutschland

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Ahrensburg

Bezugspreis: jährlich 30,-DM  
zuzüglich Porto

ISSN 0344-0397

Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit Genehmigung gestattet

Wulfsdorfer Weg 200  
2070 Ahrensburg  
Telefon 04102/55100

Jahrgang: 9

Woche: 07.10. - 13.10.1985

Nummer: 41

## Witterung und Pflanzenentwicklung

### Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

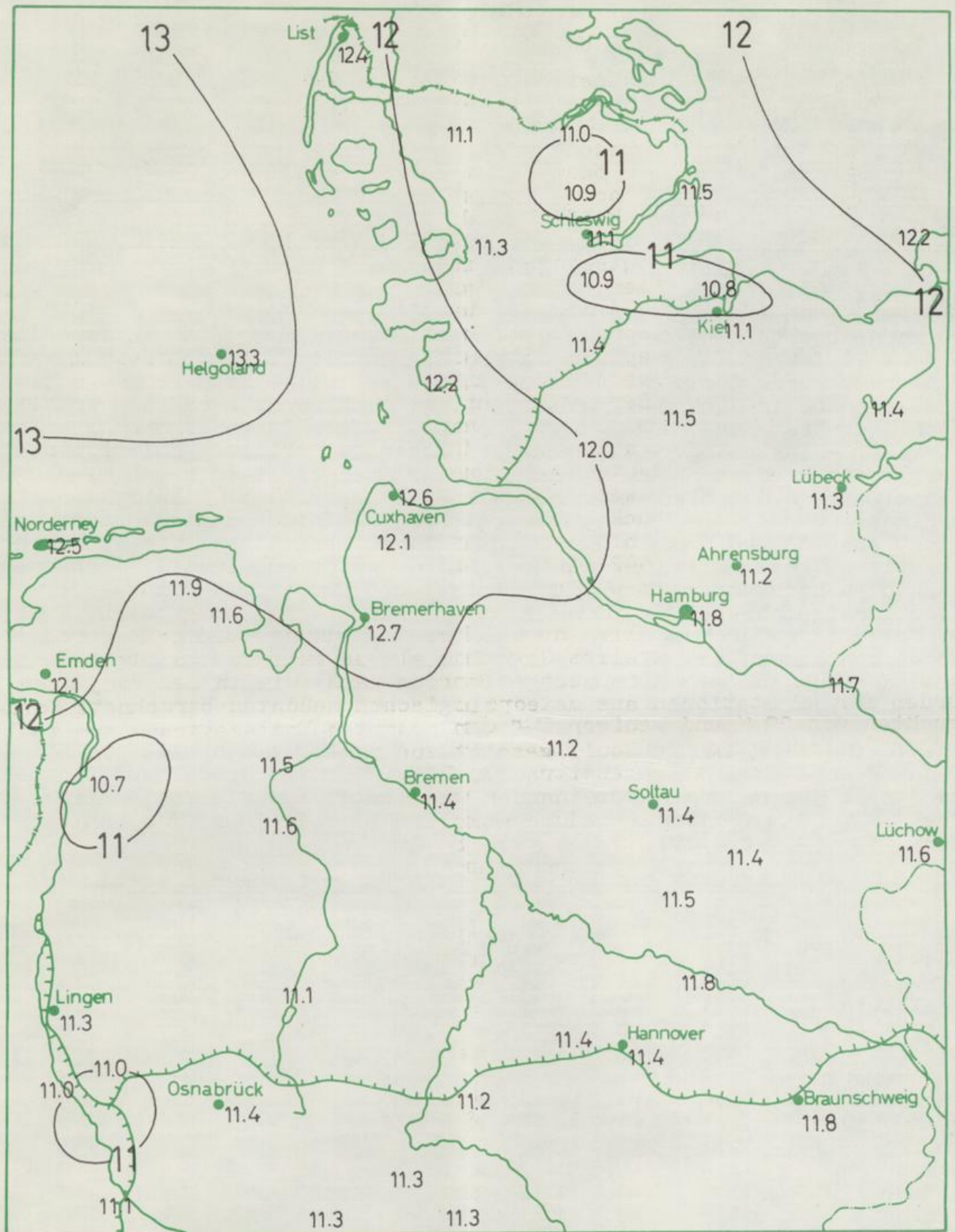
Zu Wochenbeginn stellte sich eine westliche Strömung ein, in der atlantische Tiefausläufer Norddeutschland überquerten. Die übernormal warme Witterung wurde damit rasch beendet, und ergiebige Niederschläge fielen insbesondere im Nordseeküstenbereich. Am Wochenende wurde ein kräftiges Hoch über West- und Mitteleuropa mit Kaltluft polaren Ursprungs wetterwirksam. - Insbesondere die schweren Böden in Schleswig-Holstein und im westlichen Niedersachsen erreichten oder überschritten rasch wieder Feldkapazität, so daß hier wegen mangelnder Befahrbarkeit alle Feldarbeiten behindert wurden. Im Harzvorland reichten die Niederschlagsmengen dagegen nicht aus, das vorhandene Feuchtedefizit zu beseitigen, was sich hier negativ auf das Auflaufen von Raps und Getreide auswirkte. Pflanzenschutzmaßnahmen konnten größtenteils durchgeführt werden. Am Wochenende war wegen Nachtfrostgefahr bei Herbizideinsätzen jedoch Vorsicht geboten. Raps entwickelte sich durchweg gut. Fraßschäden in Getreide und Raps durch Ackerschnecken nahmen in Schleswig-Holstein und im niedersächsischen Küstenraum wieder stark zu. Vereinzelt mußte Getreide sogar nachgedrillt werden. - Silomais-, bzw. CCM-Ernte sowie Rüben- und Kartoffelrodungen waren in vollem Gange. Letztere konnten örtlich abgeschlossen werden. Die bis Wochenbeginn zügig verlaufene Abreife von Mais kam nun nahezu zum Stillstand. Nennenswerte Zuwächse sind nicht mehr zu erwarten. Trockensubstanzbestimmungen im Ahrensburger Raum vom 09.10. ergaben für die Sorte Alize, FAO-Zahl 180, 59 % Trockenmasse im Kolben und 61 % im Korn, für Santos, FAO-Zahl 230, 53 % bzw. 57 %.

### Agrarmeteorologische Werte der vergangenen Woche

	Temperatur °C		Sonne		RR	VD	WB
	Mittel	Abw.	Std.	%	mm	mm	mm
Leck	11.1	+1.0	17.2	79	47	6	+41
Schwesing	11.3	+1.1	17.3	68	40	6	+34
Schleswig	11.1	+0.9	20.6	80	25	5	+20
Kiel	11.1	+0.2	23.4	99	22	6	+16
Lübeck	11.3	+0.5	22.5	79	14	6	+ 8
Ahrensburg	11.2	+1.1	22.3	81	20	7	+13
Cuxhaven	12.6	+1.2	25.4	84	30	5	+25
Bremerhaven	12.7	+1.2	23.7	83	18	6	+12
Emden	12.1	+1.1	20.0	98	20	5	+15
Bremen	11.4	+0.6	23.4	85	15	6	+ 9
Oldenburg	11.5	+0.8	24.2	91	20	7	+13
Lingen	11.3	+0.3	19.0	71	15	6	+ 9
Osnabrück	11.4	+0.2	22.3	82	14	8	+ 6
Soltau	11.4	+1.1	25.1	90	9	8	+ 1
Lüchow	11.6	+1.1	27.2	104	3	8	- 5
Hannover	11.4	+1.0	24.0	84	11	7	+ 4
Braunschweig	11.8	+0.6	22.1	85	5	8	- 3
Göttingen	11.3	+1.2	22.6	77	5	7	- 2

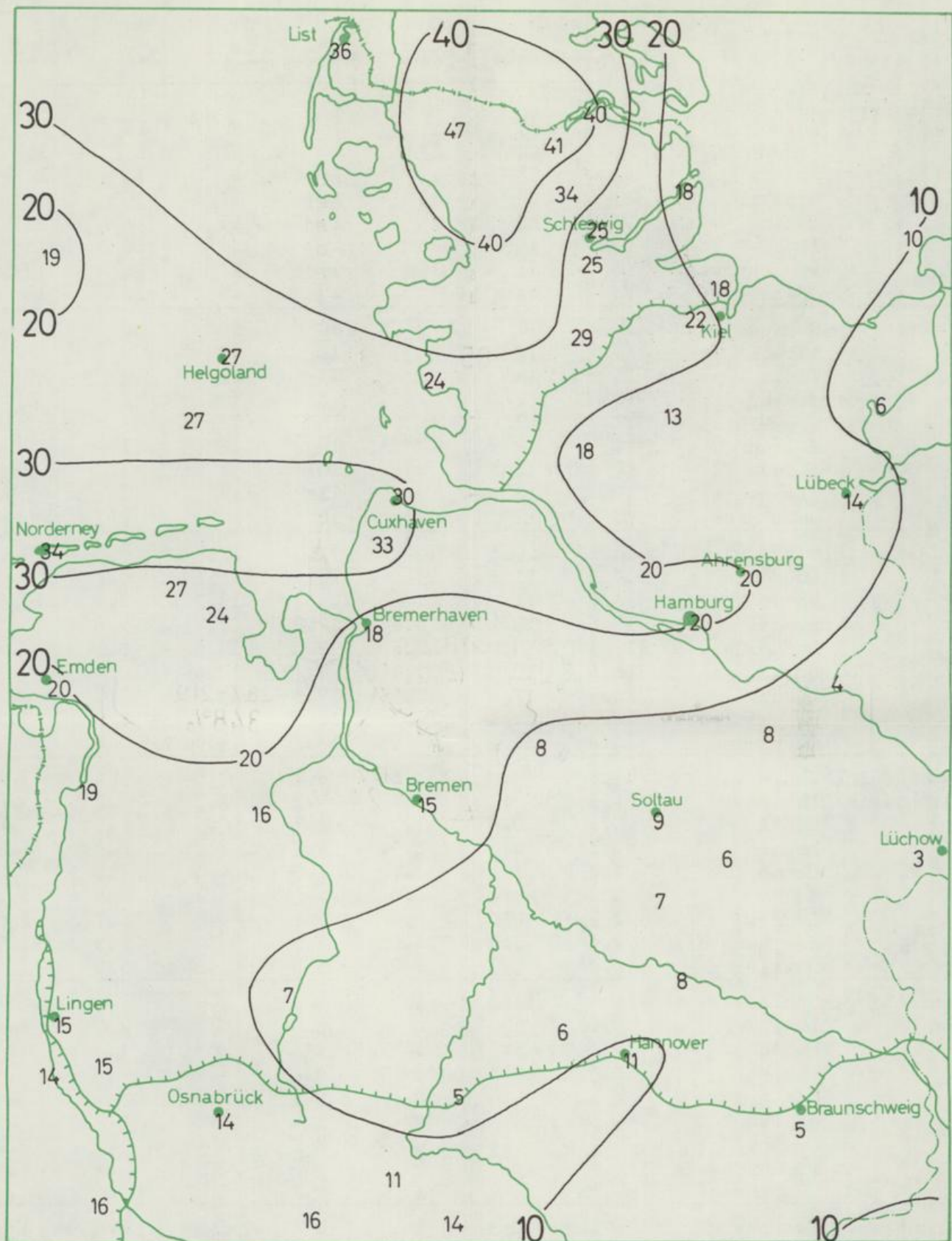
### Ausblick:

Ein kräftiges Hoch über Westeuropa bleibt vorerst wetterbestimmend. Nennenswerte Niederschläge werden nicht erwartet. Die Temperaturen entsprechen der Jahreszeit und die Nachtfrostwahrscheinlichkeit ist gering. GU



Wochenmittel der Lufttemperatur in °C  
vom 07.10. - 13.10.1985

Die Berichtswoche fiel überall wärmer (max. +1.2 °C) als normal aus. Am Montag wurden nochmals Maximumtemperaturen bis 20 Grad erreicht. Am Wochenende sanken die Nachttemperaturen in der eingeflossenen Kaltluft örtlich bis 1 Grad C (Bremen) und am Erdboden bis minus 2 Grad C (Lübeck) ab.



Wochensummen des Niederschlags in mm  
vom 07.10. - 13.10.1985

In der 1. Wochenhälfte fiel hauptsächlich im Nordseeküstenraum ergiebiger Niederschlag (max. 24 mm am 07.10. in Leck). Die Feldkapazität wurde hier erreicht oder überschritten. Schwere Böden waren nicht mehr befahrbar. Mit zunehmendem Hochdruckeinfluß am Wochenende begannen sie an der Oberfläche abzutrocknen. Im südlichen und östlichen Niedersachsen blieb es vergleichsweise trocken.

## Witterungsdaten der Woche vom 07.10. - 13.10.1985

(vorläufige Werte)		mo	di	mi	do	fr	sa	so
		07.10.	08.10.	09.10.	10.10.	11.10.	12.10.	13.10.
Höchsttemp.: in °C	Schleswig	17	12	13	15	17	12	13
	Lübeck	18	13	15	15	17	13	12
	Emden	17	14	13	15	17	15	15
	Bremen	19	13	14	16	17	14	14
	Osnabrück	20	13	13	15	17	15	14
	Soltau	19	13	15	15	16	14	13
	Lüchow	19	15	15	15	16	14	13
	Braunschweig	18	16	15	15	17	14	13
	Göttingen	17	14	14	15	18	14	13
Tiefsttemp.: in °C	Schleswig	11	11	7	8	10	8	4
	Lübeck	9	11	7	11	10	9	2
	Emden	14	12	9	11	13	10	7
	Bremen	10	11	7	10	12	7	1
	Osnabrück	12	12	8	10	12	7	4
	Soltau	9	12	7	10	12	7	5
	Lüchow	8	12	7	10	11	8	2
	Braunschweig	9	15	8	11	12	8	7
	Göttingen	8	12	7	10	12	7	5
Tagesmittel: in °C	Schleswig	14.4	10.4	10.1	11.5	12.7	8.9	9.9
	Lübeck	14.4	11.2	11.0	12.0	13.3	8.7	8.4
	Emden	14.8	11.0	11.6	13.2	13.7	9.6	10.6
	Bremen	15.8	10.1	10.6	12.9	12.7	9.0	8.4
	Osnabrück	17.3	10.0	10.4	12.6	12.5	8.6	8.6
	Soltau	14.6	10.8	10.6	11.7	12.6	10.0	9.7
	Lüchow	14.5	11.8	10.9	12.6	13.1	9.6	8.7
	Braunschweig	14.5	11.7	11.3	12.6	13.0	9.8	9.9
	Göttingen	14.4	11.6	10.9	12.2	13.6	8.7	8.0
Sonnenschein: in Stunden	Schleswig	.	.	1.8	6.7	3.0	5.5	3.6
	Lübeck	1.1	.	4.7	5.3	1.2	5.2	5.0
	Emden	0.1	0.8	1.0	4.5	0.5	7.9	5.2
	Bremen	0.1	0.8	2.9	4.5	0.4	8.4	6.3
	Osnabrück	1.4	1.2	2.7	1.9	0.1	7.2	7.8
	Soltau	0.4	0.8	4.0	6.3	0.1	8.5	5.0
	Lüchow	1.2	0.6	5.3	6.7	0.1	6.7	6.6
	Braunschweig	1.1	0.3	4.5	3.2	.	8.5	4.5
	Göttingen	.	3.3	4.1	1.6	1.1	6.9	5.6
Niederschlag: in mm	Schleswig	10	11	3	1	0.1	.	.
	Lübeck	0.0	6	4	3	0.8	.	.
	Emden	12	6	1	1	0.3	.	.
	Bremen	0.9	10	3	1	0.2	.	.
	Osnabrück	4	5	2	0.5	2	.	.
	Soltau	0.0	3	4	1	0.6	.	.
	Lüchow	.	0.8	0.5	2	0.0	.	0.0
	Braunschweig	.	1	2	.	2	.	.
	Göttingen	0.0	3	1	0.1	1	.	.
Verdunstung: in mm	Schleswig	0	0	1	1	1	1	1
	Lübeck	1	0	1	1	1	1	1
	Emden	1	0	0	1	1	1	1
	Bremen	1	1	0	1	1	1	1
	Osnabrück	2	0	1	1	1	2	1
	Soltau	1	1	2	1	1	1	1
	Lüchow	1	1	2	1	1	1	1
	Braunschweig	1	1	2	1	1	1	1
	Göttingen	1	1	1	1	1	1	1

Beachte: In obiger Tabelle beziehen sich die Min. auf 19 Uhr des Vortages bis 7 Uhr des Datums, die Max. auf 7-19 Uhr des Datums (alle Angaben in MEZ).